

Fraktionen im Rat der Stadt - 52062 Aachen

Frau Oberbürgermeisterin
Sibylle Keupen
Rathaus
52058 Aachen

Geschäftsstellen

Verwaltungsgebäude Katschhof
Johannes-Paul-II.-Straße 1
52062 Aachen

Grüne 0241 / 432 -7217
Antrags-Nr. 22/2020
SPD 0241 / 432 -7215
Antrags-Nr. 23/2020
Zukunft 0241 / 432 -7266
Linke 0241 / 432 -7244

Aachen, den 09. Dezember 2020

RATSANTRAG

Zeitplan zur Umsetzung des Radentscheids

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die Fraktionen von GRÜNE, SPD, ZUKUNFT und LINKE beantragen im Rat der Stadt Aachen folgenden Beschluss fassen zu lassen:

Die Verwaltung wird beauftragt, Anfang 2021 einen Zeitplan mit konkreten Maßnahmen zur Umsetzung aller Ziele des Radentscheids vorzulegen. Insbesondere:

- **Ziel 1: Durchgängiges, engmaschiges Radwegenetz erstellen**
Das zu untersuchende Radwegenetz soll zeitnah vorgelegt werden. Bis Ende 2027 sollen möglichst durchgängige Achsen dieses Radwegenetzes umgesetzt werden. Lücken auf diesen Achsen sollen gegebenenfalls durch vorläufige Maßnahmen auf einen reduzierten Radentscheid-Standard gebracht werden.
- **Ziel 2.1: Große Ampelkreuzungen**
Erarbeitung einer Prioritätenliste für die bis Ende 2027 umzubauenden 24 Kreuzungen. Diese Liste soll die großen Ampelkreuzungen auf dem Alleenring (auch Hansemannplatz) sowie die Kreuzung Vaalser Straße/Amsterdamer Ring enthalten.
- **Ziel 5: Fahrradstellplätze umfassend ausbauen**
Für bedarfsgerechte Radabstellanlagen an Bahnhöfen und Haltestellen sollen konkrete Standorte und Dimensionen genannt werden.
- **Zusätzliche geschützte Radverkehrsanlagen an Hauptverkehrsstraßen (z.B. geschützte Radfahrstreifen), die schmaler als 2,30 m („Radentscheid-Standard“) wären, aber eine sinnvolle Ergänzung des Radwegenetzes darstellen.**

Die Mittel für die Umsetzung der geplanten Maßnahmen sollen im Haushalt des Jahres 2021 und in der mittelfristigen Finanzplanung dargestellt werden und gegebenenfalls in einem eigenen Budget zur Förderung des Radverkehrs verankert werden.

Begründung

Der Radentscheid genießt großen Rückhalt in der Bevölkerung und wurde von einer breiten Mehrheit im Stadtrat beschlossen. Gleichzeitig erfordert die Klimakrise eine zügige Umsetzung der Verkehrswende.

Um den bestehenden Zuspruch bei hohem Tempo zu erhalten, soll die Umsetzung strukturiert und nachvollziehbar erfolgen. Insbesondere ein Zeitplan und Prioritätenlisten fördern dabei die Transparenz und Nachvollziehbarkeit der Umsetzung für alle Beteiligten und erleichtern somit auch die Kommunikation mit der Bevölkerung.

Mit freundlichen Grüßen

Monika Wenzel
Vorsitzende Grüne-Fraktion

Michael Servos
Vorsitzender SPD-Fraktion

Christoph Allemand
Vorsitzender Zukunfts-Fraktion

Leo Deumens
Vorsitzender Linke-Fraktion